

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON HEUTE

nicht beachtet zu werden. Das macht ihre Unarten uninteressant und sie geben sie auf. Vielleicht hilft das auch beim Wetter.

Bei schönem, strahlendem Wetter sollte man selig und dankbar sein und es als Geschenk empfinden. Alles Ungläubige und Zynische weglassen und sich einfach freuen. Wer kennt nicht die greulichen Besserwisser, die bei strahlendem Himmel eine überlegene Miene machen und sagen: «... es hält sich bestimmt nicht!» (Als wenn sich Schönes überhaupt halten ließe – oder bei Stabilisierung noch als schön empfunden würde –). Man trifft mehr Leute, die bei schönem Wetter sagen: «Es wird schon morgen wieder schlecht sein», als solche, die bei strömendem Regen sagen: «Es wird morgen wieder schön sein.»

Dieses ewige Mißtrauen muß ja das Wetter reizen.

Gespräche über das Wetter können und sollen natürlich nicht aufhören. In einer Zeit, wo keiner mit dem andern einig ist, darf man nicht die paar armseligen Verbindungsbrücken abreißen. Aber es sollte – in Anbetracht der erwiesenen menschlichen Ohnmacht – in abgeklärterer Form geschehen.

Alles in allem: Man suche nicht das Wetter zu verstehen. Man suche es zu ertragen.

A. D.

Der weiße Rabe

Kürzlich wurde in unserem schönen Kantönli der Herr Ständeratspräsident gefeiert, in Stadt und Land. Es gab viele schöne Reden mit wohlverdientem Lob. Er darf stolz sein, der Herr Ständeratspräsident. Auch er ergriff das Wort. Was mich an seiner Rede so beeindruckte, war die Tatsache, daß er seiner Frau dankte. Wirklich gerührt, sagte ich mit leicht vibrierender Stimme zu meinem wackeren Ehegatten: «Du, dank, er hät sinere Frau danket, vor allne Lüt.» Fassungslos, unglaublich verblüfft, schaute mich der also Angesprochene an. Als er endlich aus seiner Verblüffung in die Wirklichkeit zurückkehrte, fragte er: «Danket? – Ihre? – Für waa? Sie hät en doch ned zum Präsident gwählt!»

Wenn aber irgendwo ein Mann «strauchelt» oder Mißerfolge hat, so werden schnell

Des Weines Feuer spüren Sie
auch im
alkohol-
freien
Traubensaft
RESANO



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

Stimmen laut: «Wenn er en anderi Frau het» – – –

Um so mehr freut es uns Frauen, daß es in unserem lieben Schweizerlande doch Männer (oder einen Mann) gibt, welcher daran denkt, daß seine Frau als ein Lebenskamerad auch Anteil hat an seinen Erfolgen. Sei es durch frauliche Fürsorge, durch Verständnis für seine Berufssorgen oder einfach durch treue Kameradschaft.

Gratulieren wir darum dem Herrn Ständeratspräsidenten zu seiner Wahl und danken wir ihm für seine mutige Tat, nämlich: seiner Frau Dank und Lob zu spenden, und dies sogar in der Öffentlichkeit. Barbara

Konsequenz

Vor kurzem war ich mit einer Freundin bei einem jungen Ehepaar in Spanien zu Besuch. Von jeher hatten beide als sehr geordnet gegolten, trotzdem waren wir erneut überrascht, einen «Jedem-i-sein-Tüpfchen»-Haushalt anzutreffen. Hier schien sich nichts Unvorhergesehenes zu ereignen... oder doch? Meine Freundin hatte das Pech, eine kostbare, aus Athen mitgebrachte Vase hinunterzustößen. Man stelle sich unsere Zerknirschung vor angesichts der unordentlichen Scherben! – «Macht gar nichts», tröstete der Hausherr, indem er auch schon das Gegenstück in der Hand hielt, «kostbare und heikle Gegenstände pflege ich im Doppel anzuschaffen.» – Seit gestern sind sie glückliche Eltern von Zwillingen. sh

Üsi Chind

Nach dem Erzählen der Weihnachtsgeschichte, bei der ich unter anderem das Erscheinen des Engels Gabriel bei den Hirten auf dem Felde mit seinem Ausspruch: «Fürchtet euch nicht...» usw., erwähnte, verlangte ich von meinem vierjährigen Töchterchen am nächsten Tag, es sollte mir die Weihnachtsgeschichte erzählen. Es ging alles gut, bis sie zu obigem Ausspruch kam. Nach einem Moment des Studierens erklärte sie: «Und Gabriel hät geist: Fürchtet euch nöd, de Wätterbricht isch guet!» Vo

*

Ein neues Tier

Meine kleine Nichte und ich gingen in den Zoologischen Garten, und nachdem wir uns den ganzen Nachmittag richtig amüsiert hatten, wollten wir wieder nach Hause gehen. Als wir gemütlich dem Ausgang zustrebten, rief die Kleine ganz begeistert: «Tante Ella, schau, sie haben ein neues Tier im Zolli, den Neriendonner!» Ich schaute ganz verdutzt umher, weil ich nirgends eines sah. «Hier mußt Du schauen», schrie sie, und endlich sah ich das Plakat und mußte laut herauslachen. Es hieß: *Ne rien donner!* Ella

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

wichtig

Jetzt sollten Sie «Tempo»-Taschentücher benutzen; – Ihrer Gesundheit und den Mitmenschen zuliebe. 20 «Tempo» –.50. «Tempo» mit Imalcol –.70.



Tempo - Taschentücher

OHNE saures Aufstossen!



Befreien Sie sich von Ihrem Magenbrennen und sauren Aufstossen mit

Zellers Magentabletten

dem wirksamen und unschädlichen Zellerpräparat, das die überschüssige Magensäure bindet und die entzündeten Magenschleimhäute beruhigt. Flachdose à 40 Tabletten Fr. 2.85. In Apotheken und Drogerien.

Max Zeller Söhne AG
Romanshorn

Hersteller pharmazeutischer Produkte
seit 1864

Zellers

Magentabletten

Schmerzen

bei Rheuma, Gicht,
Ischias und Arthritis

lindert sofort: Kerns Kräuter-Massageöl

das sehr beliebte Hausmittel auch bei Erkältungen, kalten Füßen und Blutstauungen.

Ein Präparat der Vertrauensmarke:

Fr. 3.75 und 8.55 in Apotheken und Drog.



Im Toggenburg



HOTEL KRONE LICHTENSTEIG

bietet Ihnen reiche Abwechslung in der Küche mit ausgesuchten Spezialitäten.

Paul Erb-Mullis, Küchenchef